



Pressemitteilung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte

„Frau Schmidt belügt Ärzte, Patienten und die Öffentlichkeit“

Joachim Hoffmann: Gesundheitsministerin hat nie zugehört oder nichts begriffen

Dortmund. „Frau Schmidt lügt. Sie belügt die Patienten und sie sagt wieder besseres Wissen die Unwahrheit. Frau Schmidt ist als Gesundheitsministerin endgültig untragbar.“ Mit diesen deutlichen und unmissverständlichen Worten kommentierte der Vorsitzende des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte in Westfalen-Lippe, Joachim Hoffmann, die Äußerungen der Bundesgesundheitsministerin heute im Deutschlandfunk.

Frau Schmidt hatte u. a. gesagt, „es ärgere sie, wenn Kranke und Patienten wegen Forderungen nach mehr Geld in Geiselnahme genommen würden“ und „außer der Forderung nach mehr Vergütung kenne sie keinen Vorschlag der Ärzte, das ist das Schlimme“. „Frau Schmidt will nicht wahrhaben, dass die Ärzteschaft und insbesondere die Zahnärzte seit mehr als zehn Jahren immer wieder konstruktive Vorschläge für einen tragfähigen, soliden und zukunftssicheren Systemumbau gemacht haben“, so Joachim Hoffmann. „Wer rigoros auf Verstaatlichung setzt, hat für positive Vorschläge, die die Freiheit von Arzt und Patient sichern, kein Ohr.“

Der Vorsitzende des größten Zahnärzte-Verbandes in Westfalen-Lippe erklärte außerdem dazu: „Entweder Frau Schmidt hat nie zugehört oder sie hat nichts begriffen. Beides ist schlimm und Grund genug für alle aufrichtigen Politiker, ihren sofortigen Rücktritt zu verlangen. Frau Schmidt will das Gesundheitssystem in ein staatlich gelenktes bürokratisches Marionetten-Theater umbauen, in dem Ärzte und Patienten von oben gesteuert werden. Wir kämpfen gegen Gängelung, Vorschriften-Dschungel, Patienten-Maulkörbe, und wir kämpfen für freie Arztwahl, wohnortnahe Facharztpraxen und eine individuelle, personenbezogene Behandlung. Wenn Frau Schmidt unseren Gesprächsangeboten und Forderungen weiterhin in dieser verlogenen Art begegnet, werden die Arzt- und Patientenproteste noch härter werden.“

Hoffmann wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Großteil der Zahnärzte in Westfalen-Lippe seine Praxen am heutigen Tag geöffnet hat und statt Streik auf Aufklärung und Gespräch mit den Patienten setzt.

Verantwortlich: Joachim Hoffmann